

🐌 Supporten - aber wie?

Gerade am Anfang stehen wir vor einigen Investitionen, wie Folientunnel, Bewässerung, Gartengeräte, ... welche wir ohne deine Hilfe nicht stemmen können. Wenn du ein bisschen Geld übrig hast, unterstütz uns doch durch eine **Spende** oder durch einen **Direktkredit**. Bei uns bewirkt dein Geld besseres als auf der Bank an (unser derzeit noch vorläufiges) folgendes Konto:

Daniel Rössner
AT73 3293 7000 0212 4980
Raiffeisenbank Theresienfeld
BIC RLNWATWWWRN

Wenn du **Mitglied mit Ernteanteil** werden möchtest, schreib uns einfach eine Mail an fischa-garten@protonmail.com und wir lassen dir weitere Infos zukommen.

Aktuelle Infos findest du auf unserer Homepage

<https://fischgarten.jimdosite.com/>

🌻 **Wir freuen uns auf dich** 🌻

✨ **Bis hoffentlich zum 23.03. 14 Uhr am Acker** ✨

🥕🍅🥒 **Für solidarisches Gemüse!** 🌶️

Infos zum Protest findest du hier

Instagram: **fisch.acker**

<https://www.vernunft-statt-ostumfahrung.at/aktuelles/>

SoLawi Gründung



Kennenlertreffen

23.03. 14:00 am


Fischacker

Spende und Ernteabnehmer*innen gesucht

Eine solidarische Landwirtschaft entsteht in Lichtenwörth!!

Und wir brauchen dich, damit dieser Traum wahr werden kann und wir in der Gegend in und um Wiener Neustadt einer geliebten Ernährungssouveränität ein Stückchen näherkommen! Inspiriert durch den Protest-Gemüsegarten am besetzten Acker, als Alternative zur „Ostumfahrung Wiener Neustadt“, haben wir uns nun entschlossen die geliebte Utopie langfristiger anzulegen. Jetzt sind wir dabei die erste Solawi bei Wiener Neustadt zu gründen, juhuu!

Erfahre genaueres

 **am 23.03. um 14 Uhr**

 **an unserem Acker in Lichtenwörth, Kapellengasse 24-26**

 **bring gern was Kleines zum Essen für ein gemeinsames Buffet mit**

 **Wenn du weißt, dass du kommst, melde dich gern unter fischa-garten@protonmail.com an**

Bei Kaffee, Tee und mitgebrachten Buffet hast du die Möglichkeit uns kennenzulernen, Fragen zu stellen und Teil von der Solawi zu werden.

Wie kann ich supporten?

 durch **Spende oder Direktkredit** an unser derzeit vorläufiges Konto

Daniel Rössner

AT73 3293 7000 0212 4980

Raiffeisenbank Theresienfeld

BIC RLNWATWWWRN

 **werde Mitglied und bekomme einen Ernteanteil**

indem du eine Mail an fischa-garten@protonmail.com schreibst und/oder komme zum Kennenlerntag am 23.03.

(Ernteanteil = du zahlst einen Betrag fürs ganze Jahr und bekommst im Gegenzug das Jahr über jede Woche frisch geerntetes Gemüse)

? Wofür eine Solawi gründen?

Ein Jahr Garteln auf dem bedrohten Acker und Ort des Widerstandes in Lichtenwörth hat uns mehr denn je gezeigt, wie bedeutsam es ist, unsere Böden mit regenerativem Gemüseanbau zu erhalten.

Die Idee eine Solawi zu gründen ist entstanden - als Zeichen für Ernährungssouveränität, für leistbares Gemüse und für ein solidarisches Miteinander! Denn um eine Alternative zu leben brauchen wir gesunde Grundstrukturen, wie gesunde Nahrung für alle - damit wir Boden, Biodiversität und Saatgutvielfalt erhalten können - und letztendlich uns selber.

Solidarische Landwirtschaft hää? - was ist das überhaupt?

Da die Arbeit im landwirtschaftlichen Bereich oftmals prekär ist, es durch die Zunahme von Extremwetterereignissen zu Ernteaussfällen kommen kann und es kleinen Betrieben strukturell verunmöglicht wird sich finanziell zu erhalten, gibt es das Konzept der solidarischen Landwirtschaft (Solawi). Dies bedeutet, dass sowohl die Ernte der Solawi, als auch die mit dem Gemüseanbau verbundenen Risiken von allen Mitgliedern solidarisch geteilt werden, indem die Kosten durch die Mitglieder im Vorhinein finanziert werden.

Und wer sind wir?

Wir sind ein Kollektiv, das auf einem halben Hektar biologisch Gemüse anbauen und auf alle Mitglieder, die einen solidarische Beitrag in Form von Mitarbeit und/oder einem Geldbeitrag leisten, aufteilen will. Kommt es zu Ernteaussfällen sind wir durch die finanziellen Beiträge abgesichert. Mitglieder sind herzlich eingeladen mit uns am Feld zu ackern und mehr über Gemüseanbau zu lernen. Wir pachten die Fläche von einem Bauern mit dem wir auch gemeinsam gegen die „Ostumfahrung Wiener Neustadt“ kämpfen. Wir sind als gemeinnütziger Verein nicht auf Profit aus, sondern stehen für ein solidarisches miteinander und glauben, dass wir einer Welt ohne Profitgier durch solidarisches Wirtschaften ein klein Stückchen näherkommen können.